

Was ist Kreativität?

Sich was einfallen lassen und dann realisieren!

Günther Keil; Ergebnis Foto-Ecke, 8.Mai 2012

Einführung

Was ist Kreativität?

„Kreativität ist die schöpferische Fähigkeit,
Neues zu erschaffen,
das in irgendeiner Art und Weise Nutzen oder Sinn hat.“

Und wie geht das?

Man muss sich was einfallen lassen?

Am besten:
neue Aussagen/Inhalte,
neue Gestaltungsweisen,
neue technischen Möglichkeiten

Oder

Aus bekannten Zutaten, was Neues machen

Neu für Bekanntenkreis oder ... die ganze Welt

Wie fange ich an, was Kreatives zu machen?

Am Anfang steht eine Idee / Aufgabenstellung / ein Thema, denn es soll ja Sinn machen oder Nutzen bringen

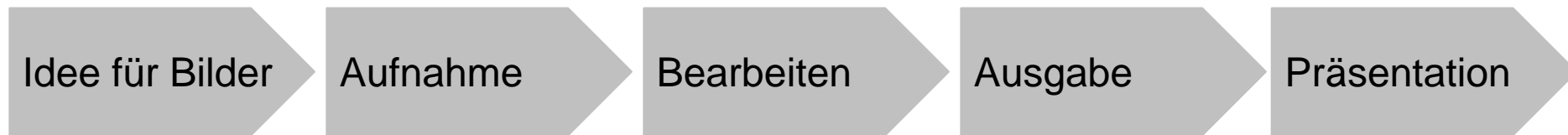
..... Und:

1. Alle Gedanken schwirren durcheinander
oder: So ein Chaos im Hirnkastel; eine Idee / ein Ziel haben, würde helfen
 2. Alte, vertraute Wege soll ich verlassen
- Das Unterbewusstsein aktivieren
oder: Ohne Freud keine Freud; Aktiviere was in dir steckt
 - Lösungen systematisch generieren

Kreativität ist Arbeit

Kreativität kann überall nötig sein !

Kreativität braucht Intuition. Aber systematisches Arbeiten hilft sehr bei



Ein einzelner, gut gelungener Schnappschuss am „Sonntagnachmittag“ zeugt nicht von Kreativität,

sondern von gutem Auge und fotografischem Können

Wie komme ich systematisch zu Ideen / Themen?

Kreativitätstechniken

Methoden zur Förderung von Kreativität und gezieltem Erzeugen neuer Ideen; die meisten Methoden brauchen Personengruppen

Intuitive Methoden liefern in kurzer Zeit sehr viele Ideen; fördern Gedankenassoziationen, Aktivierung des Unbewussten
Beispiele: Brainstorming, Mind Mapping

Diskursive Methoden führen den Prozess der Lösungssuche systematisch und bewusst in einzelnen, logisch ablaufenden Schritten durch. Solche Methoden beschreiben ein Problem vollständig.

Beispiel: Morphologische Analyse

Was hilft das einer einzelnen Person ?

Brainstorming (Sturm im Hirnkastel)

- Der Phantasie freien Lauf lassen und Ideen einfach aufschreiben
- Möglichst viele Ideen in kurzer Zeit produzieren
 - Spontanität ist das Ziel; die bringt mehr ungewöhnliche Ideen,
 - Nicht lange nachdenken
 - Einzelbeitrag kurz und prägnant. keine langatmige Erklärungen und Monologe
- **Jede Kritik oder Wertung auf später verschieben**
- Es ist konstruktiver, an den positiven Aspekten einer Idee anzuknüpfen ; denn einzelne Idee (anderer Teilnehmer) kann und soll aufgegriffen und weiterentwickelt werden;



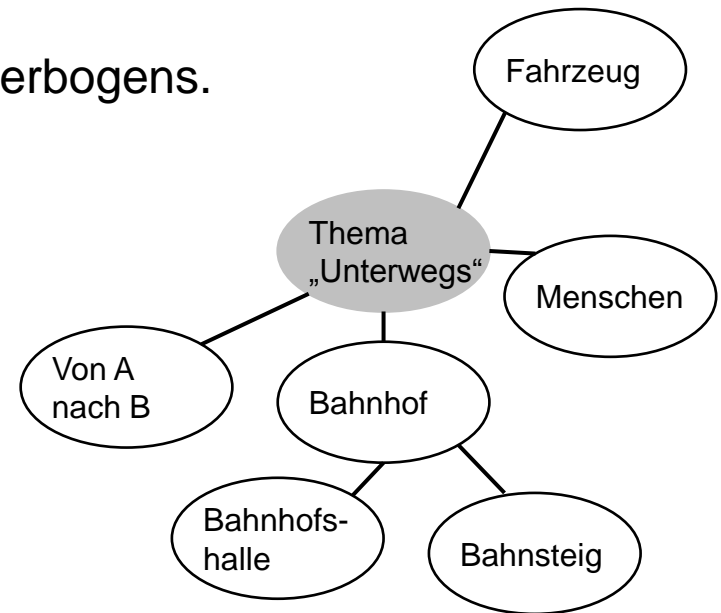
Liste von Ideen zu einem Thema

Mind Mapping (Noch eine Methode)

Voraussetzungen: Blatt Papier und Schreibzeug

Durchführung

1. Man schreibt das Thema in die Mitte eines Papierbogens.
2. Es wird mit einem Kreis umschlossen.
3. Ausgehend von diesem Kreis werden Verästelungen gebildet, welche das Thema in einzelne Bereiche gliedern. Es entstehen Assoziationen und von den Ästen können wiederum Zweige zur Konkretisierung der Teil-Idee gebildet werden.



Dies geschieht solange, bis einem nichts mehr zum Thema einfällt.



Ideen sind auch schon gruppiert

Kreativität braucht die Gestaltung !

Nicht nur die Idee, sondern auch die Gestaltung kann kreativ sein!

Bildformat, - ausschnitt

Quadrat, Kreis
Rechteck, Panorama

Erkennen

Randpartien, störende Stellen
Einfachheit
Vordergrund - Hintergrund - erkennbare Strukturen
Tonwerte, Kontraste gut abgestuft
Ähnlichkeiten

Linienführung, Anordnung

Horizontale, Vertikale, Kippen
Diagonale, Gegendiagonale
Rechteck
Symmetrie
Kreise, Bögen

Räumlichkeit

Perspektive (Zentral-, Augen-, Frosch-,
Vogelperspektive)
Vorder-, Hintergrund, Luftperspektive, Tiefe

Farbe

Notwendigkeit
Farbtöne (verwandt, komplementär, kontrastig)
Helligkeit, Sättigung, Kalt-Warm
Menge eingesetzter Farben (viele, flächig,
wenig, dominant)

Beleuchtung

Leuchten, Low / high key
Seitenlicht, Gegenlicht, Drauflicht, Licht von
unten, Vignette
Tageslicht, Available Light, Kunstlicht,
Mischlicht, gefiltertes / gefärbtes Licht

Schärfe

Totale Schärfe
Selektive Schärfe (Vordergrund, auf Auge,
bildwichtige Stellen)
Bewegungsunschärfe
Gestaltung mit Unschärfen

Kreativität braucht die Technik !

Technik kann kurzfristig verblüffende, kreative Wirkung erzielen.
Auf die Dauer braucht man sie zur Perfektionierung der Bilder

Es wurde auch folgendes Buch begutachtet:

Kreative Fotografie

Von Chris Gatum;

Verlag Markt + Technik; 2010

Eine kurze Wertung:

- Kreativität oft im Nachbau von Geräten;
Ideen auch anderswo schon gesehen
- Schwerpunkte: Aufnahmetechnik,
Bildbearbeitung

Inhaltsverzeichnis

01 Kreatives Fotografieren

... kreativer Weißabgleich, Kamera verschwenken
... Wassertropfen einfrieren, Rauchaufnahmen ...

02 Objektive und Zubehör

... Improvisierte Objektive, digitale Lochkamera
... Schnurstative, Lichtwürfel selbst gebaut

03 Beleuchtungsausrüstung

... selbstgebaut: Blitz-Diffusor, Striplight

04 Bilder digital bearbeiten und Drucken

... HDR-Fotografie, digitale Infrarotfotografie

Ein Zitat zum Schluss

„Kreativität ist etwas, das man im Herzen fühlen muss.

Denn viel wichtiger als das teuerste Foto-Equipment ist die Herausforderung und der Biss, als Fotograf seinen eigenen Stil zu entwickeln.“

Robert Maschke; gefunden in Chip Foto Video, 06.2012; S. 124